



FreeMail

---

## FW: Pachtzahlungen an die Grundstückseigentümer

**Von:** "Renate.splinter" <Renate.splinter@gmx.de>  
**An:** angelastef01@web.de, marcelaguergensova@web.de, zweitmail2208@gmail.com, tgrunhold@icloud.com, "Danilo Lehmann" <danilolehmann@outlook.com>  
**Datum:** 17.08.2023 17:12:55

---

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: "Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e. V." <info@gartenfreunde-pankow.de>

Datum: 17.08.23 12:52 (GMT+01:00)

An:

Cc: "

Betreff: Pachtzahlungen an die Grundstückseigentümer

Bezug: E-Mail an die Vorstände vom 07.08.2023 (*Betr.: Gespräch mit dem vorl. Insolvenzverwalter Prof. Martini am 03.08.2023*)

Sehr geehrte Vorstände,

liebe Gartenfreunde/-innen,

da es in den letzten Wochen und Tagen zu einigen Missverständnissen und darauf aufbauend um immer weiter sich verstärkende Unruhen innerhalb der Vereine kam, möchten wir dies zum Anlass nehmen, hier einige Punkte klarzustellen.

Vorab möchten wir – der Bezirksverband und auch der mit unterzeichnende Rechtsanwalt Dr. Herold – ein persönliches Wort an die Vorstände senden.

*Aus unserer Sicht hilft es nichts, wenn wir uns jetzt gegenseitig „zerfleischen“ und nicht mehr miteinander reden, sondern auf Dritte hören, die hier die Stimmung weiter anheizen. Dies umso mehr, wenn es sich um laienhafte Aussagen und Meinungen handelt, die sowohl mit der Sach- als auch Rechtslage nichts zu tun haben. Hierfür haben wir die Spezialisten. Diese sind bestellt und mit diesen zusammen können wir den Weg aus der Krise schaffen.*

*Der Bezirksverband ist in einer schwierigen Situation. Um die Insolvenz durchzustehen und schließlich gestärkt aus dieser hervorgehen zu können, arbeiten die Mitglieder des Bezirksverbandes, das Insolvenzteam rund um Prof. Martini und die Anwälte Draack & Dr. Herold auf Hochtouren.*

*Es sollte doch möglich sein, diese arbeiten zu lassen und keine diffamierenden, beleidigenden und vor allem unzutreffenden Äußerungen innerhalb der Vereine aber auch in der Öffentlichkeit zu verbreiten. Dies nutzt letztlich niemandem.*

*Wir müssen jetzt zusammenhalten. Dafür stehen die Mitglieder des Bezirksverbandes. Dies kann man der in den letzten Wochen geleisteten Arbeit ausdrücklich entnehmen. Sollte das alles umsonst gewesen sein?*

Auf Nachfrage einiger Vorstände zu den im 2. Halbjahr 2023 fälligen Pachtzahlungen an die Grundstückseigentümer (*private Eigentümer und Land Berlin*) haben wir den vorläufigen Insolvenzverwalter, Prof. Martini, um eine Klarstellung zu dem am 01.09.2023 vorgesehenen Insolvenzeröffnungsverfahren gebeten. In der Anlage fügen wir das Schreiben des vorläufigen Insolvenzverwalters, Prof. Martini, bei (vgl. Anlage). Auf diesen Inhalt wird verwiesen.

Die erbetenen Zahlungen sind ein wichtiger Beitrag dafür, die Insolvenz zu überstehen und den Bezirksverband zu erhalten. Das war und ist das erklärte Ziel und hierfür haben sich alle Vorstände in der Vorstandskonferenz Ende April 2023 ausgesprochen. Daran sollten/müssen wir festhalten und das ist das gemeinsame Ziel.

Prof. Martini stellt in seinem Schreiben vom 15.08.2023 fest, dass Pachtzahlungen über das Sonderkonto „Pachten“ von der übrigen vorläufigen Insolvenzmasse separiert bleiben, wodurch eine anderweitige Verwendung oder Aufnahme in die Insolvenzmasse ausgeschlossen werde. Das gelte auch für Pachtvorauszahlungen für das Jahr 2024, die erst geleistet werden müssten, wenn diese schriftlich im eröffneten Insolvenzverfahren durch den Insolvenzverwalter eingefordert werden. Das ist der Weg, wie mit den Zahlungen verfahren wird, wie die Grundstückseigentümer zu ihrer Pacht kommen und letztlich alle Pachtverträge und Kleingartenanlagen erhalten werden sollen.

Zu einzelnen Vorschlägen der Vorstände, eine weitere Vorstandskonferenz einzuberufen, haben wir uns gemeinsam mit Prof. Martini beraten. Im Moment sehen wir darin keinen Sinn. Im Augenblick läuft alles und es gibt nichts Neues zu berichten. Eine weitergehende Aufklärung durch den vorläufigen Insolvenzverwalter ist nicht angezeigt, weil es noch nichts gibt.

Es wird gerade mit Hochdruck an einem Liquiditätsplan gearbeitet. Parallel hierzu soll zum 01.09.2023 das Insolvenzverfahren eröffnet werden. Erst dann, wenn beide Schritte erledigt sind, können weitere Punkte - wie verbindliche Beschlüsse des Bezirksverbandes zur Sanierung und Fortführung besprochen und gefasst werden.

Um das Insolvenzverfahren erfolgreich durchführen zu können, ist es jedoch unabdingbar erforderlich, dass die Pachtzahlungen durch die Vereine gesichert sind. Hierzu gibt es keine Alternative. Nur so lassen sich Kündigungen der Zwischenpachtverträge verhindern. Daran ändern weder Vorstandskonferenzen noch Verbandstage im Moment etwas.

Wir hoffen, dass sowohl die Vorgehensweise als auch das Vorgesagte verständlich ist und so auch von den Vorständen und den Mitgliedern akzeptiert (werden) wird.

Ihr wisst, dass wir für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Dies ist beim Bezirksverband so, aber auch Prof. Martini und sein Team sowie die Anwälte Draack & Dr. Herold stehen für Fragen zu dieser Thematik zur Verfügung.

Bevor man sich hier aufgrund anderweitiger Äußerungen erregt, bitten wir euch, diese Möglichkeit der Information zu nutzen.

Wir müssen zusammenhalten und gemeinsam den Weg gehen. In diesem Sinne verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Der geschäftsführende Vorstand:

Rechtsanwälte Draack & Dr. Herold:

*Gerd Hardt*

*Dr. Stefan Herold*

*Ellen Müller*

*Dr. Peggy Morgenstern*

RAe Draack & Dr. Herold

*Tim Eisert*

Berliner Str. 13a

*Rolf Müller*

13187 Berlin



Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e.V

Quickborner Str. 12

13158 Berlin.

---

**Dateianhänge**

- image001.png
- Kleingartenvereine.pdf